Um in der eigenen Planung voranzukommen, kann die Befragung einer Netzwerkschule hilfreich sein (z. B. über deren zuständigen Berater für digitale Bildung), die bereits Erfahrungen bei der Integration von 1:1-Klassen gesammelt hat. Die nachfolgenden Fragen können Ihnen eine Orientierung bieten, um mit einer oder mehreren Schulen in einen zielführenden Dialog zu treten.

|  |  |
| --- | --- |
| **Frage** | **Antwort/Notizen** |
| **Auswahl der Jahrgangsstufe*** Für welche Jahrgangsstufe hat sich Ihre Schule entschieden?
* Ab welcher Altersgruppe erscheint der Einsatz von Tablets im Unterricht zielführend?
* Wann sind Schülerinnen und Schüler in der Lage, ausschließlich bzw. überwiegend mit dem Tablet zu arbeiten?
* Wie kann der Übergang ins 1:1-Setting pädagogisch sinnvoll gestaltet werden?
 |  |
| **Pädagogische Rahmenbedingungen*** Welchen Vorteil bringen Vorgaben bzw. welche pädagogischen Rahmenbedingungen sind notwendig? Zum Beispiel:
	+ Welche Regeln im Umgang mit den Geräten gelten an Ihrer Schule?
	+ Wie bilden Sie den klassischen Workflow ab?
	+ Verwenden Sie digitale Hefte?
	+ Gibt es ein Einarbeitungskonzept für Lernende an Ihrer Schule?
	+ Wie können Supportstrukturen die Akzeptanz verbessern?
	+ Müssen für die Kommunikation und die Erreichbarkeit Regeln formuliert werden?
 |  |
| **Unterrichtsentwicklung*** Welche Faktoren begünstigen die Unterrichtsentwicklung im 1:1-Setting?
* Welche digitalen Plattformen (z. B. Learning Management Systeme, Online-Plattformen, Lehrmittel, Lernfördersysteme) eignen sich für den Einsatz im Unterricht, sichern die Materialverfügbarkeit und ermöglichen die Distribution von Medien?
* Finden Schulbücher digitale Verwendung? Wenn ja, in welchem Umfang?
* Wo liegen die Stolpersteine beim Einsatz digitaler Medien im Unterricht?
* Wie wirkt sich die ständige Verfügbarkeit eines Gerätes auf den Unterricht und das Lernen zu Hause aus?
 |  |
| **Kommunikationsstrategie*** Wie kann Akzeptanz gegenüber dieser Entscheidung geschaffen werden?
* Wann ist der geeignete Zeitpunkt, die anstehende Veränderung zu kommunizieren?
* Welche Form bietet sich hierfür an?
 |  |
| **Anforderungen an die Lehrkräfte*** Welche Basiskompetenzen im Bereich der digitalen Bildung benötigen teilnehmende Lehrkräfte, welche können im Laufe der Zeit erworben werden?
* Welche Fortbildungen haben Sie als Schule angeboten?
* Welche Rolle übernimmt die Klassenleiterin / der Klassenleiter in einer „neuen“ Tablet-Klasse? Kann ein entsprechender Aufgabenkatalog beschrieben werden?
* Wo findet fachspezifischer Austausch unter den Lehrkräften statt? Mit welchen Maßnahmen kann diese Entwicklung unterstützt werden?
 |  |
| **Förderliche Elternarbeit** * Zu welchem Zeitpunkt bietet es sich an, die Elternschaft erstmalig einzubinden, um mögliche Vorurteile abzubauen?
* An welchen Teilen des Prozesses sollten und können die Erziehungsberechtigten der betreffenden Jahrgangsstufe/n in die Planung eingebunden werden? (Anliegen im Hinblick auf den Anschaffungsprozess, Ängste, Wünsche, Bedenken, ...)
* Welches Wissen benötigen die Erziehungsberechtigten zur Begleitung ihrer Kinder beim Lernen mit dem Tablet?
* Wann und in welcher Form (z. B. Elternabend) gibt man Einblicke in die schulische Arbeitsweise mit dem Tablet?
* Welche Begleitangebote können zum Spannungsfeld „Medienkonsum“ angeboten werden?
 |  |

**

Abbildung Workflow und pädagogische Rahmenbedingungen

